



Stauden

Standort: sonnig, sandig, trocken

Im Laufe der Evolution haben sich unsere heimische Insektenwelt und die heimischen Pflanzen über Millionen von Jahren perfekt aneinander angepasst. Deshalb ist es für den Schutz der Insekten wichtig, ihnen auch die entsprechenden Pflanzen als Nahrungsquelle und Lebensraum anzubieten. Ohne diese fehlt den vielen unterschiedlichen Insekten das richtige Futter zur richtigen Zeit, sowohl im Larvenstadium als auch als erwachsenes Tier.

Pflanzen Sie also vor allem Stauden und Gehölze, die in Deutschland auch in der Natur vorkommen, ideal ist sogar eine Auswahl entsprechend der jeweiligen Region. Auch greifen Sie besser jeweils zur Wildform der Pflanze, anstatt züchterisch veränderte Sorten zu wählen, denn viele Zierpflanzen sind für Insekten völlig nutzlos, da ihre Blüten so verändert wurden, dass sie keine Nahrung mehr bieten. Optimal sind gebietseigene Stauden und Gehölze. Das ist für die freie Natur seit 2020 sogar gesetzlich vorgeschrieben, aber aus den genannten Gründen für den besiedelten Bereich ebenfalls sinnvoll. Zudem können sich Arten von Gärten aus auch in die Umgebung verbreiten und dort Schaden anrichten.

Auf der Seite www.floraweb.de können Sie den Pflanzennamen eingeben und erhalten Informationen, ob sie in Deutschland heimisch oder gegebenenfalls sogar ein invasiver Neophyt ist (das heißt: eine Pflanze, die hier ursprünglich nicht vorkommt, sich nun aber stark ausbreitet und heimische Arten verdrängt). Darüber hinaus können Sie sich auf der Verbreitungskarte ansehen, ob die Pflanze auch in Ihrer Region vorkommt.



Art	Botanischer Name	Höhe in cm	Blühmonate	Blütenfarbe	natürliche Vorkommen
Gewöhnliches Kreuzblümchen	<i>Polygala vulgaris</i>	5 - 20	V - VIII	violett, weiß	Ganz Deutschland, überwiegend Mittel- und Süddeutschland
Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>	20 - 50	VI - VIII	purpur	Ganz Deutschland, überwiegend Mittel- und Süddeutschland
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>	5 - 15	V - VI	violett, blau	Ganz Deutschland, überwiegend Niedersachsen und Saarland
Ausdauernde Jasione / Ausdauerndes Sandglöckchen	<i>Jasione laevis</i>	20 - 80	VI - VIII	blau	Südliches Baden-Württemberg sowie Rheinland-Pfalz
Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>	20 - 50	VIII - X	violettrosa / weiß	Ganz Deutschland
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>	30 - 50	VI - VIII	grün	Ganz Deutschland
Gold-Steppenaster	<i>Galatella linosyris</i>	10 - 50	VIII - IX	goldgelb	Mittelgebirge in Mittel- und Westdeutschland, vereinzelt im Osten
Amethyst-Schwingel	<i>Festuca amethystina</i>	40 - 80	VI	bleichgrün	Vereinzelt in Süddeutschland (Alpenraum)
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>	10 - 30	VI - X	blau	Ganz Deutschland
Sand-Esparsette	<i>Onobrychis arenaria</i>	20 - 80	VI - VII	weißlich-rosa	Mitteldeutschland (Thüringen, Franken)
Arznei-Thymian	<i>Thymus pulegioides</i>	5 - 25	VI - X	purpur	Ganz Deutschland, Im Nordwesten teilweise fehlend
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>	5 - 25	V - VI	weißlich - rosa	Ganz Deutschland



Heide-Nelke	<i>Dianthus deltoides</i>	10 - 40	VI - IX	purpur	Ganz Deutschland außer Alpenraum
Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>	10 - 30	V - X	hellgelb	Ganz Deutschland
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>	20 - 30	VI - X	gelb	Ganz Deutschland, im Süden und Nordwesten seltener
Sand-Strohblume	<i>Helichrysum arenarium</i>	10 - 50	XII - XIII	gelb-orange	Zerstreut deutschlandweit, vor allem in Ostdeutschland und im nördlichen Oberrheingebiet